

# Ein bürgerliches Hotel, kein „Luxusschuppen“

Neuer Besitzer erklärt, wie es mit Hohem Schloss in Bad Grönenbach weitergehen soll

**Bad Grönenbach** Wie sieht die Zukunft des Hohen Schlosses in Bad Grönenbach aus? Das denkmalgeschützte Gebäude ist eines der markantesten im Unterallgäu und weithin sichtbar. Die Antwort auf diese Frage hatten die neuen Besitzer, der Unternehmer Wolfgang Scheidtweiler sowie Bernd Jäger von der Jako Baudenkmalpflege GmbH, bei einer Gemeinderatssitzung im Gepäck. Architekt Matthew Tovstiga präsentierte das Konzept vor. Es sieht vor, dass 18 Hotelzimmer, drei Ferienwohnungen, fünf Seminar- und Veranstaltungsräume sowie ein Restaurant mit über 80 Plätzen entstehen.

Im benachbarten Ringeisenhaus sind 60 Hotelzimmer, eine Außenterrasse mit etwa 30 Sitzplätzen sowie ein Wellnessbereich geplant. Scheidtweiler machte klar: „Es soll ein bürgerliches Vier-Sterne-Hotel werden, kein Luxusschuppen.“ 30 bis 40 Arbeitsplätze könnten geschaffen werden. Außerdem solle das Hohe Schloss als Wahrzeichen der Kommune seinen öffentlichen Charakter behalten. Der Bauantrag könnte Anfang 2023 eingereicht werden. Die Baugenehmigung werde für Mitte nächsten Jahres erwartet. Die Besitzer hoffen für das Jahr 2025 auf die Eröffnung.

Die Vertragsunterzeichnung mit der „Hohes Schloss Bad Grönenbach GmbH“ im Juni vergangenen Jahres war zugleich Schlusspunkt und Startschuss: Für die Gemeinde, die 25 Jahre lang Eigentümerin des Schlossbergs mit seinen markanten Bauten war, ging die lange Suche nach einer Nachnutzung zu Ende. Für die neuen Besitzer begann die Planung. (msc)



Das Hohe Schloss in Bad Grönenbach thront über der Gemeinde. Foto: Schwarz